

BERICHTSPRÜFUNG

Impact Report zum Green and Sustainability-Linked Bond von Verbund

Impact Report zum Green and Sustainability-Linked Bond 2023

27. Februar 2024

VERIFIZIERUNGSPARAMETER

Berichtstyp(en)

- Impact Report zum Green and Sustainability-Linked Bond

Relevante Standards

- Green Bond Principles, verwaltet von der International Capital Market Association (ICMA) (Stand: Juni 2021 mit Anhang 1 vom Juni 2022)
- Sustainability-Linked Bond Principles (SLBP), Anhang II Disclosure Data Checklist, aktualisiert im Juni 2020, wie von der ICMA verwaltet
- Harmonised Framework for Impact Reporting (HFIR), aktualisiert im Juni 2023, verwaltet von der International Capital Market Association (ICMA)

Umfang der Prüfung

- Auswirkungen des Green and Sustainability-Linked Bond von Verbund (Stand 22. Februar 2024)
- Green Financing Framework von Verbund (Stand 19. März 2021)
- Kennzeichnung des Bonds: ISIN XS2320746394 / Eine Anleihe mit 20 Jahren Laufzeit und Fälligkeit im Jahr 2041 (500 Mio. EUR)

Lebenszyklus

- Überprüfung nach Emission

Gültigkeit

- Solange vom Emittenten keine Änderungen am Impact Report vorgenommen werden

INHALT

ARBEITSUMFANG.....	3
ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG.....	4
BEWERTUNG DER BERICHTSPRÜFUNG.....	6
TEIL I: AUSRICHTUNG AN DEN IM GREEN FINANCING FRAMEWORK FESTGELEGTEN VERPFLICHTUNGEN.....	6
TEIL II: BEWERTUNG ANHAND DES HARMONISED FRAMEWORK FOR IMPACT REPORTING DER ICMA.....	12
TEIL III: OFFENLEGUNG DER ERLÖSALLOKATION UND SOLIDITÄT DER KENNZAHLEN ZUM IMPACT REPORTING	21
TEIL IV: OFFENLEGUNG DES FORTSCHRITTS DER KPIs IN RICHTUNG SPT	27
ANLAGE 1: Methodik	32
ANLAGE 2: Qualitätsmanagementprozesse.....	33

ARBEITSUMFANG

Die Verbund AG („die Emittentin“ oder „Verbund“) hat ISS-Corporate beauftragt, eine Berichtsprüfung¹ ihres Green and Sustainability-Linked Bond Impact Reports durchzuführen, indem sie Folgendes bewertet:

1. die Ausrichtung des Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund an den in ihrem Green Financing Framework (Version Stand 19. März 2021) festgelegten Verpflichtungen²
2. den Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund – gemessen am Harmonised Framework for Impact Reporting (HFIR), Stand Juni 2022 und den Sustainability-Linked Bond Principles Anhang II – SLB Disclosure Data Checklist, Stand Juni 2020, wie von der ICMA verwaltet
3. die Offenlegung der Erlösallokation und die Solidität der Berichterstattungsindikatoren – ob die Wirkungskennzahlen mit den Best Market Practices übereinstimmen und für die ausgegebenen Anleihen relevant sind, d. h. grüne Anleihen, nachhaltigkeitsbezogene Anleihen oder eine Kombination aus beidem
4. die Offenlegung von KPI-Fortschritten in Richtung SPT.

¹ Auf die im Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund dargestellten Informationen wird keine begrenzte oder hinreichende Sicherheit gegeben. Eine Überprüfung der Erlösallokation und der Berichterstattung über die Auswirkungen erfolgt ausschließlich anhand der Kernprinzipien und Empfehlungen der ICMA-Standards (Green Bond und Sustainability-Linked Bond Principles), soweit anwendbar, sowie der im zugrunde liegenden Rahmenwerk dargelegten Kriterien. Die Bewertung basiert ausschließlich auf den Informationen, die in der Allokation und dem Impact Reporting zur Verfügung gestellt werden. Verbund ist verantwortlich für die Erstellung des Berichts einschließlich der Anwendung von Methoden und internen Kontrollverfahren, die sicherstellen sollen, dass der Bericht frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

² Das Rahmenwerk wurde als mit den von der International Capital Market Association (ICMA) verwalteten Green Bond Principles (Stand Juni 2021, Anhang 1, Juni 2022) und den Sustainability-Linked Bond Principles (SLBP), Anhang II Disclosure Data Checklist, aktualisiert im Juni 2020, übereinstimmend bewertet.

ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG

GEPRÜFTER ABSCHNITT	ZUSAMMENFASSUNG	BEWERTUNG
<p>Teil 1.</p> <p>Ausrichtung an den Verpflichtungen der Emittentin, die im Rahmenwerk dargelegt sind</p>	<p>Der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund erfüllt die im Green Financing Framework festgelegten Verpflichtungen der Emittentin. Die Erlöse wurden für die (Re-)Finanzierung von Projekten aus dem Bereich Erneuerbare Energien nach den im Rahmenwerk definierten Förderkriterien verwendet.</p> <p>Der Fortschritt bei den Nachhaltigkeitszielen (Sustainability Performance Targets, SPTs) entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind.</p>	<p>Positiv</p>
<p>Teil 2.a</p> <p>Abgleich mit dem Harmonised Framework for Impact Reporting</p>	<p>Der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report entspricht dem Harmonised Framework for Impact Reporting der ICMA. Die Emittentin folgt den Kerngrundsätzen und gegebenenfalls den wesentlichen Empfehlungen.</p> <p>Die Emittentin hat ein formelles internes Verfahren für die Allokation von Erlösen im Zusammenhang mit ihrer Anlagetätigkeit für grüne Projekte und für das Reporting über die Allokation von Erlösen eingeführt und eine Liste von drei Projekten vorgelegt, denen die Erlöse aus grünen und nachhaltigkeitsbezogenen Anleihen zugeteilt wurden. Die Emittentin sorgt für eine transparente Darstellung der erwarteten Berichterstattung sowie der Häufigkeit, des Umfangs und der Dauer, die sich an Best Practices orientieren. Darüber hinaus werden die Umweltauswirkungen der Projekte anhand der vermiedenen tCO₂e-Emissionen, der neu installierten Kapazität und der zusätzlichen Umspannungskapazität dargestellt.</p>	<p>Positiv</p>

Teil 2.b**Implementierung der Disclosure Data Checklist der SLBP**

Verbund hat die notwendigen und empfohlenen Informationen aus der ICMA SLBP Post-Issuance Disclosure Data Checklist implementiert. Die Emittentin wird eine Überprüfung der Leistung der SPTs vorlegen.

Implementiert

Die Emittentin wird einen Verifizierungsbericht über das erreichte Ergebnis in Bezug auf jedes Nachhaltigkeitsziel (SPT) für die identifizierten KPI 1 und 2 öffentlich zugänglich machen.

Teil 3.a**Offenlegung der Erlösallokation und Solidität der Berichtskennzahlen**

Die Allokation der Erlöse des Bonds wurde offengelegt, wobei eine detaillierte Aufschlüsselung über verschiedene förderwürdige Projektkategorien erfolgt, wie im Rahmenwerk vorgeschlagen.³

Positiv

Der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund hat eine angemessene Methodik für das Reporting über die erzielten Auswirkungen gewählt, indem er eine umfassende Offenlegung der Datenbeschaffung, der Berechnungsmethoden und der Granularität entsprechend den Best Market Practices bietet.

Teil 3.b**Offenlegung der Fortschritte der KPIs in Richtung SPTs**

Verbund hat eine angemessene Methodik für das Reporting über die Fortschritte bei den KPIs und SPTs gewählt, indem sie umfassende Angaben zu Daten, Annahmen und Berechnungsmethoden macht.

Positiv

³ Die Bewertung basiert auf den im Bericht der Emittentin enthaltenen Informationen. Die Emittentin ist verantwortlich für die Erstellung des Berichts einschließlich der Anwendung von Methoden und Verfahren, die sicherstellen sollen, dass der Bericht frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

BEWERTUNG DER BERICHTSPRÜFUNG

TEIL I: AUSRICHTUNG AN DEN IM GREEN FINANCING FRAMEWORK FESTGELEGTEN VERPFLICHTUNGEN⁴

MERKMALE DES GREEN BOND

In der folgenden Tabelle wird der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report im Vergleich zu den Verpflichtungen aus dem Rahmenwerk von Verbund bewertet, die auf den Kernanforderungen der Green Bond Principles sowie den Best Market Practices basieren.

GRUNDSÄTZE FÜR GRÜNE ANLEIHEN	PRÜFUNGSURTEIL	ENTSPRICHT DER VERPFLICHTUNG
<p>1. Verwendung der Erlöse</p>	<p>Verbund bestätigt, dass sie die im Green Financing Framework von Verbund bereitgestellte Beschreibung der Verwendung der Erlöse (Use of Proceeds) anwendet. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind: Die Nettoerlöse werden ausschließlich zur Finanzierung oder Refinanzierung von HydroPower und Netzinfrastruktur verwendet.</p> <p>Die grünen Kategorien der Emittentin entsprechen den Projektkategorien und den im Green Financing Framework von Verbund festgelegten Förderkriterien. Im März 2021 wurde die Angleichung der Due-Diligence-Prozesse von Verbund für jede Projektkategorie überprüft, und die Förderkriterien für jede Kategorie wurden als mit der EU-Taxonomie übereinstimmend bewertet.</p> <p>Der ökologische Nutzen auf Projektebene wird in Bezug auf die Reduzierung und Vermeidung von Treibhausgasemissionen beschrieben und quantifiziert.</p> <p>Die nach Projektkategorie zugeteilte Ertragsmenge wird von Verbund berichtet. Verbund hat folgendes transparent berichtet:</p>	<p style="text-align: center;">✓</p>

⁴ Das Green Financing Framework von Verbund wurde gemäß den Green Bond Principles vom Juni 2021 mit Anhang 1 vom Juni 2022 und den Sustainability-Linked Bond Principles vom Juni 2020 bewertet.

	<p>254,1 Mio. EUR entfallen auf die Finanzierung des Hydropower-Projekts Jettenbach-Töging, 147,1 Mio. EUR auf die Finanzierung des Weinviertelleitung-Projekts und 88,5 Mio. EUR auf die Finanzierung des Netzinfrasturkturprojekts Reschenpass.</p> <p>Verbund nimmt Allokationen zu förderwürdigen Projekten vor, bei denen die Investition maximal 3 Jahre vor dem Emissionsdatum liegt.</p>	
<p>2. Prozess für die Projektbewertung und -auswahl</p>	<p>Verbund bestätigt, dass sie sich an die Beschreibung des Prozesses zur Projektbewertung und -auswahl im Rahmen des Green Financing Frameworks von Verbund hält. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind: Jedes auszuwählende Projekt wird von Vertretern des Green Bond Committee unter Berücksichtigung der mit den Projekten verbundenen ESG-Risiken geprüft, bewertet und vorgeschlagen und anschließend vom Vorstand genehmigt.</p> <p>Die ausgewählten Projekte sind kongruent definiert und strukturiert. Die Emittentin stellt die Einhaltung der Förderkriterien sicher. ESG-Risiken, die mit den Projektkategorien verbunden sind, werden durch einen geeigneten Prozess identifiziert und gesteuert.</p> <p>Die Aktivitäten im Kraftwerk Jettenbach-Töging entsprechen den Umwelt- und Sozialstandards der International Finance Corporation (IFC). Verbund hat eine positive Bewertung von MSCI erhalten.</p> <p>Um den Nachhaltigkeitsgedanken bei Verbund systemisch zu verankern, wurde ein CSR-Managementsystem nach den Vorgaben der ONR 192500 (Soziale Verantwortung von Organisationen) implementiert und von Quality Austria zertifiziert. ONR 192500 setzt die Richtlinien der ISO 26000 zur Wahrnehmung der sozialen Verantwortung um.</p> <p>Alle Standorte für Weinviertelleitung- und Reschenpass-Projekte sind nach den aktuellen Normen ISO 14001 (Internationales Umweltmanagementsystem), ISO 9001</p>	<p style="text-align: center;">✓</p>

	<p>(Internationales Qualitätsmanagementsystem), ISO 45001 (Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem) und ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagement) zertifiziert. Die jährlichen internen und externen Audits des Integrierten Managementsystems (IMS) dienen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess in allen Bereichen.</p>	
<p>3. Verwaltung der Erlöse</p>	<p>Verbund bestätigt, dass sie den im Green Financing Framework von Verbund beschriebenen Prozess für das Management der Erlöse anwendet. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind:</p> <p>Die zugewiesenen Erlöse belaufen sich auf 98 % (489,5 Mio. EUR) des Gesamtbetrags der Erlöse (500 Mio. EUR) aus den förderwürdigen Projekten. Die Erlöse werden in angemessener Weise nachverfolgt und in einem formalen internen Prozess bestätigt.</p> <p>Darüber hinaus legt die Emittentin die temporären Anlageinstrumente für nicht zugewiesene Erlöse offen. Tatsächlich berichtet die Emittentin, dass es zum 31. Dezember 2023 eine Differenz von 10,5 Millionen EUR zwischen dem geplanten Betrag für die drei Projekte (Jettenbach-Töging, Weinviertelleitung und Reschenpass) und dem durch den Bond aufgebrauchten Betrag besteht.</p> <p>Aufgrund der im Verhältnis zum aufgenommenen Anleihevolumen äußerst geringen Restdifferenz (ca. 2 % des aufgenommenen Anleihevolumens) werden diese Mittel nach den Treasury-Kriterien und entsprechenden internen Richtlinien verwaltet und entweder in kurzfristige Geldmarktfonds oder in längerfristige nachhaltige Investmentfonds investiert. Es werden keine Gelder einem anderen Projekt zugewiesen oder zur Refinanzierung anderer Projekte verwendet.</p>	<p style="text-align: center;">✓</p>

<p>4. Reporting</p>	<p>Der Verbund Impact Report stimmt mit der Beschreibung des Reporting im Green Financing Framework von Verbund überein. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind. Die Abschnitte „Allokationsberichte“ und „Impact Reporting“ des Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report entsprechen der in der Rahmenvereinbarung enthaltenen Verpflichtung vor der Emission.</p> <p>Dieser Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report wird drei Jahre nach der Emission der grünen und nachhaltigen Anleihe unter folgendem Link veröffentlicht: „https://www.verbund.com/en-at/about-verbund/investor-relations/financing/bonds“. Er erscheint jährlich bis zum Ende der Laufzeit der Anleihe.</p> <p>Details zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen veröffentlicht Verbund im Green and Sustainability Linked Bond Impact Report im Abschnitt „Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasemissionen“.</p> <p><i>Eine weitere Analyse dieses Abschnitts ist in Teil III dieses Berichts enthalten.</i></p>	<p style="text-align: center;">✓</p>
<p>5. Verifizierung</p>	<p>ISS ESG hat eine Second Party Opinion (SPO) zum Green Financing Framework von Verbund vorgelegt.</p>	

EIGENSCHAFTEN DES SUSTAINABILITY-LINKED BOND

In der folgenden Tabelle wird der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report im Vergleich zu den Verpflichtungen aus dem Rahmenwerk von Verbund bewertet, die auf den Kernanforderungen des Sustainability-Linked Bond sowie den Best Market Practices basieren.

PRINZIPIEN DES SUSTAINABILITY-LINKED BOND	PRÜFUNGSURTEIL	ENTSPRICHT DER VERPFLICHTUNG
<p>1. Auswahl von KPIs</p>	<p>Die KPIs des Impact Reports von Verbund entsprechen den KPIs des Green Financing Frameworks von Verbund. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind.</p> <p>Der Umfang der KPIs und ihre Berechnungsmethoden sind im Bericht klar beschrieben.</p>	<p>✓</p>
<p>2. Kalibrierung der SPT</p>	<p>Die SPTs des Impact Reports von Verbund entsprechen den SPTs des Green Financing Frameworks von Verbund. Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind. Die Performance der KPIs im Vergleich zu den SPTs wurde im Bericht gemessen. Der Ausgangswert, das Zielbeobachtungsdatum und die Kuponanpassung stehen im Einklang mit den Rahmenverpflichtungen.</p> <p>Die Überprüfung der bisherigen Performance der SPTs von 2020 bis 2022 durch Deloitte, im Jahr 2023 durch EY.</p> <p>Die Emittentin nennt in dem Bericht detaillierte Faktoren, die die Erreichung der Ziele unterstützen, während die Risikofaktoren in den Anleiheunterlagen dargelegt werden.</p>	<p>✓</p>
<p>3. Eigenschaften des Bonds</p>	<p>Der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund stimmt mit der Beschreibung der Merkmale des Bonds überein, die vom Green Financing Framework von Verbund bereitgestellt wird. Der Bericht</p>	<p>✓</p>

	<p>entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind: Die Bonddokumentation enthält die KPI- und SPT-Definitionen sowie das Step-up-Ereignis. Der Bericht bestätigt, dass es derzeit keine Umstände gibt, die dazu führen, dass SPTs aus dem Green Financing Framework (2021) neu berechnet werden müssen.</p>	
<p>4. Reporting</p>	<p>Der Verbund Impact Report stimmt mit der Beschreibung des Reporting im Green Financing Framework von Verbund überein.</p> <p>Der Bericht entspricht den anfänglichen Verpflichtungen, die im Green Financing Framework von Verbund festgelegt sind: Der Bericht soll ein Jahr nach der Emission des nachhaltigkeitsbezogenen Bonds öffentlich zugänglich sein.</p> <p>Am 22. Februar 2024 wurde ein Bericht über die Verifizierung des SPT vorgelegt.</p> <p>Eine weitere Analyse dieses Abschnitts ist in Teil III dieses Berichts enthalten.</p>	<p>✓</p>
<p>5. Verifizierung</p>	<p>EY hat einen Verifizierungsbericht über die zugewiesenen Beträge auf Projektbasis sowie über die jährliche Entwicklung der beiden für das Jahr 2023 festgelegten KPIs vorgelegt. Verbund bestätigt, dass der Verification Assurance Report in den Impact Report aufgenommen wird. Dieser wird auf der Webseite von Verbund veröffentlicht.</p>	<p>✓</p>

TEIL II: BEWERTUNG ANHAND DES HARMONISED FRAMEWORK FOR IMPACT REPORTING DER ICMA

Das Reporting ist ein zentraler Bestandteil der Green Bond Principles, und Transparenz ist von besonderem Wert, wenn es darum geht, die erwarteten und/oder erreichten Auswirkungen von Projekten in Form eines jährlichen Berichts zu kommunizieren. Emittenten von grünen Anleihen müssen mindestens einmal jährlich über die Verwendung der Erlöse aus grünen Anleihen sowie über die Umweltauswirkungen berichten, bis die vollständige Allokation oder Fälligkeit des Bonds erreicht ist. Der Harmonised Framework for Impact Reporting wurde als Benchmark für diese Analyse gewählt, da es den am weitesten verbreiteten Standard darstellt.

In der folgenden Tabelle wird der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund im Vergleich zum ICMA Harmonised Framework for Impact Reporting bewertet.

GRUNDPRINZIPIEN		
ICMA HFIR	IMPACT REPORT ZUM GREEN AND SUSTAINABILITY-LINKED BOND	BEWERTUNG
Jährliche Berichterstattung	Seit der Veröffentlichung des Green and Sustainability-Linked Bond im Jahr 2021 hat Verbund jährlich einen Impact Report veröffentlicht. Zum 31. Dezember 2023 sind 98 % der Erlöse vollständig zugeteilt. Die nicht zugeteilten Erlöse (10,5 Mio. EUR) werden bis 2041 verwendet. Der Bericht steht auf der Webseite von Verbund zur Verfügung.	✓
Darstellung der Umweltauswirkungen oder -ergebnisse	Die Bewertung und Messung der Auswirkungen des/der Verbund Green Bond(s) deckt folgende Bereiche ab: <ul style="list-style-type: none"> a. vermiedene tCO₂e b. neu installierte Kapazität aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik in Megawatt [MW] c. zusätzliche Umspannungskapazität zur Erleichterung der Netzinteraktion und Integration der Erzeugung erneuerbarer Energien in Megavolt Ampere [MW] 	✓
ESG-Risikomanagement	Das Green Bond Committee von Verbund hat die Aufgabe, dem Vorstand vorgeschlagene Projekte auf ihre Förderungswürdigkeit und	✓

	Risikomanagementfaktoren (einschließlich ESG- und klimaspezifischer Faktoren) zu prüfen und zu bewerten. Interne Lenkungsausschüsse sind für alle Projekte implementiert.	
Erlösallokation – Währungstransparenz	Im Rahmen der von Deloitte durchgeführten Berichtsprüfung meldet die Emittentin den Cashflow im Zusammenhang mit dem Green Bond und die Zuweisungen an die Projekte in einer einzigen Währung (EUR).	✓

EMPFEHLUNGEN

ICMA HFIR	IMPACT REPORT ZUM GREEN AND SUSTAINABILITY-LINKED BOND	BEWERTUNG
Definition und Offenlegung von Zeitraum und Prozess für die Projektbewertung und -auswahl	<p>98 % der Erlöse wurden für grüne Anlagen verwendet. Es ist keine Änderung (Ausbau oder zusätzliche Projekte) des Portfolios geplant.</p> <p>Die Emittentin hat ein transparentes Verfahren für die Auswahl und Bewertung förderwürdiger grüner Projekte verfolgt. Projekte, die über den im Rahmen des Green Financing Framework ausgegebenen Green Bond finanziert und/oder refinanziert wurden, wurden auf der Grundlage der Einhaltung der im Rahmenwerk festgelegten Förderkriterien bewertet und ausgewählt.</p>	✓
Offenlegung des Gesamtbetrags der Erlöse, die für förderfähige Auszahlungen verwendet werden	Durch den Green and Sustainability-Linked Bond der Emittentin wurden insgesamt 500 Mio. EUR aufgenommen. 98 % der Erlöse wurden für grüne Anlagen verwendet. Die Allokation der verbleibenden Erlöse (10,5 Mio. EUR) erfolgt bis 2041.	✓
Formales internes Verfahren für die Allokation von Erlösen und das Reporting über die Allokation von Erlösen	Die Emittentin hat ein transparentes Verfahren für die Allokation der Erlöse verfolgt.	✓
Bericht auf Projekt- oder Portfolioebene	Der Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report enthält die Summe der Erlöse nach förderwürdiger Projektkategorie, nach Art	✓

	<p>innerhalb der Kategorie und nach geografischer Aufschlüsselung (Land). Liste der Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt Jettenbach-Töging ▪ Projekt Weinviertelleitung ▪ Projekt Reschenpass 	
Beschreibung des Ansatzes für das Impact Reporting	Die Emittentin identifiziert die spezifischen förderwürdigen Projekte und legt für jedes Projekt den Gesamtbetrag der zugewiesenen Erlöse klar fest.	✓
Angabe der geschätzten Lebensdauerergebnisse und/oder wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Projekts (in Jahren)	Angaben zu den Lebenszeitergebnissen/zur wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Projekts werden nicht gemacht.	○
Ex-post-Verifizierung spezifischer Projekte	Verbund plant keine Ex-post-Verifizierung ihrer in Frage kommenden Projekte durchzuführen.	K. A.
Bericht über zumindest eine begrenzte Anzahl sektorspezifischer Kernindikatoren	<p>Verbund berichtet über die vermiedenen Treibhausgasemissionen, die ein zentraler Indikator für den Bereich der erneuerbaren Energien sind.</p> <p>Eine Beschreibung der wichtigsten Umweltauswirkungen für jedes Projekt finden Sie im Bericht:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewichteter Durchschnitt des vermiedenen CO₂ für Weinviertelleitung: 1,247 bis 1,352 Mt/a ▪ Gewichteter Durchschnitt der vermiedenen tCO₂ für Reschenpass: 0,193 bis 0,195 Mt/a ▪ Gewichteter Durchschnitt der vermiedenen tCO₂ für Jettenbach-Töging: K. A. (Projekt begann im September 2022, daher noch keine vermiedenen Emissionen). 	✓


<p>Wenn es keinen einheitlichen Standard gibt, können Emittenten ihre eigenen Berechnungsmethoden anwenden und offenlegen.</p>	<p>Die vermiedenen Emissionen im Zusammenhang mit Projekten zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen stellen die Verringerung der Emissionen aus dem finanzierten Projekt im Vergleich zu den Emissionen dar, die ohne das Projekt ausgestoßen worden wären (Baseline-Emissionen). Sie werden auf der Grundlage des Treibhausgasprotokolls für Projektfinanzierungen in Übereinstimmung mit dem PCAF Global Standard für die Berechnung vermiedener Emissionen berechnet. Diese Berechnung gilt für das Projekt Jettenbach-Töging.</p> <p>Die vermiedenen Emissionen im Übertragungsnetz werden nach der vom Verband Europäischer Übertragungsnetzbetreiber (European Network of Transmission System Operators) entwickelten Methode berechnet, die auf den veröffentlichten Projektblättern des europäischen Zehnjahresnetzentwicklungsplans basiert. Diese Berechnung gilt für die Projekte Weinviertelleitung und Reschenpass.</p>	<p style="text-align: center;">✓</p>
<p>Angaben zum Umtauschansatz (falls zutreffend)</p>	<p>Der Umtauschansatz ist nicht anwendbar.</p>	<p style="text-align: center;">K. A.</p>
<p>Projekte mit teilweiser Förderfähigkeit</p>	<p>Nicht anwendbar, da keine Projekte mit teilweiser Förderfähigkeit vorhanden sind.</p>	<p style="text-align: center;">K. A.</p>
<p>Wenn die erwarteten Auswirkungen verschiedener Projektkomponenten nicht getrennt ausgewiesen werden können, können die Emittenten den Zuordnungsansatz verwenden (und offenlegen).</p>	<p>Die Auswirkungen der Projekte von Verbund werden pro Projekt separat berichtet.</p>	<p style="text-align: center;">K. A.</p>

PRÜFUNGSURTEIL



Verbund orientiert sich an den Kernprinzipien des Harmonised Framework for Impact Reporting und an einigen zentralen Empfehlungen. Die Emittentin berichtet jährlich und verfügt über einen eigenen internen Prozess zur Verfolgung der Erlöse und zur Bewältigung potenzieller Umwelt- und Sozialrisiken. Die Umweltauswirkungen werden durch die vermiedenen tCO₂e-Emissionen, die neu installierte Kapazität und die zusätzliche Umspannungskapazität veranschaulicht.

FÜR SUSTAINABILITY-LINKED BONDS


ERFORDERLICH		
ICMA SLB Data Checklist ⁵	SLB-BERICHT VON VERBUND	BEWERTUNG

Verifizierung		
<p>Verifizierungs-Prüfbericht: Berichte mit verifizierten SPTs sind öffentlich zugänglich.</p>	<p>Ein externer unabhängiger Prüfer hat die jährliche Entwicklung von zwei KPIs im Jahr 2023 mit begrenzter Sicherheit überprüft.</p> <p>Ein Bericht über verifizierte SPT ist auf der Website der Emittentin öffentlich verfügbar. Das Reporting umfasst auch die damit verbundenen Auswirkungen der KPIs.</p>	

EMPFEHLUNGEN		
ICMA SLB Data Checklist	SLB-BERICHT VON VERBUND	BEWERTUNG

Allgemein		
<p>Termine für die Veröffentlichung der Berichte und der externen Ex-post-Überprüfungen</p>	<p>Verbund veröffentlicht einen Post-Emissions-Bericht.</p>	
<p>Kennzeichnung der Bonds</p>	<p>Der Impact Report von Verbund enthält relevante Kennzeichnungsinformationen für den Sustainability-Linked Bond:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ISIN: XS2320746394 ▪ Betrag (Währung): 500 Mio. (EUR) ▪ Fälligkeitstermin: 20 Jahre ▪ KPI/SPT: 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Neu installierte Kapazität aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik • Zusätzliche Umspannungskapazität 	
Umfang des Reportings (Bond-by-Bond, Bondprogramm)	Verbund beschreibt explizit den Berichtsumfang Bond-by-Bond. Das Finanzinstrument, auf das sich dieser Bericht bezieht, ist ein einzelner Green and Sustainability-Linked Bond.	✓
Einhaltung spezifischer Normen oder Vorschriften	Der Sustainability-Linked Bond von Verbund ist an den Grundsätzen von ICMA für nachhaltigkeitsbezogene Anleihen ausgerichtet und folgt zudem dem ICMA Harmonised Framework for Impact Reporting. (Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten I und II.A.).	✓
REPORTING		
Aktuelle Informationen zur Performance der ausgewählten KPIs	Der Impact Report von Verbund enthält Informationen über die Performance beider KPIs ab 31. Dezember 2023 einschließlich Ausgangswerte.	✓
Erläuterung des Beitrags der Hauptfaktoren (quantitativ / qualitativ)	<p>SPT 1 – Aufbau einer neu installierten Kapazität von 2.000 MW an erneuerbaren Energien bis zum 31. Dezember 2032</p> <p>Die zusätzliche installierte Kapazität von 99 MW im Jahr 2023 wird durch in Betrieb genommene Projekte in Windkraft (+73 MW) und Photovoltaik (+25 MW) erklärt. Dies erhöht die seit Beginn des Projekts installierten 388 MW um 487 MW zusätzliche Kapazität, die seit 2020 installiert wurde.</p> <p>SPT 2 – Installation zusätzlicher Umspannungskapazität von 12.000 MVA bis zum 31. Dezember 2032</p> <p>Das Weinviertelleitung- und das Reschenpass-Projekt liefern einige qualitative und quantitative Erklärungen für zukünftige zusätzliche</p>	✓

	<p>Umspannungskapazitäten, um die Einbindung in das Netz zu erleichtern und die Erzeugung erneuerbarer Energien zu integrieren. Die geschätzte zusätzliche Umspannungskapazität der finanzierten Projekte Weinviertelleitung und Reschenpass beträgt 1.723 MVA im Jahr 2023. Die Projekte werden im Impact Report von Verbund detailliert dargestellt.</p>	
<p>Veranschaulichung der positiven Nachhaltigkeitsauswirkungen der Performance-Verbesserung</p>	<p>Die Erfüllung der KPIs wird weitere Auswirkungen auf die Vermeidung von CO₂-Emissionen haben, sowohl im Netz als auch in der Stromerzeugung und die Reduzierung der Scope-1-Emissionen der Emittentin sowie der vorgelagerten THG-Emissionen (Scope 3).</p> <p>Neben der Vermeidung von Treibhausgasemissionen hat Verbund weitere Klimaziele in den Bericht aufgenommen, wie z. B:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen wie Wind- und Solarenergie auf 20–25 %; 2. Reduzierung der Scope-1-Emissionen um 16 % bis 2030 (2015–2030); 3. Reduzierung der Scope-3-Emissionen aus dem Stromverkauf an Endkunden um 5 % bis 2030 (2020–2030). 	
<p>Alle Neubewertungen von KPIs und/oder Neuberechnungen der SPT und/oder Proforma-Anpassungen der Ausgangswerte oder des KPI-Umfangs</p>	<p>Die Emittentin gibt an, dass keine Neubewertungen der KPIs und/oder keine Anpassung der SPT oder Pro-Forma-Anpassungen der Ausgangswerte oder des KPI-Umfangs zu erwarten sind.</p> <p>Es wird jedoch festgestellt, dass die Ausgangsleistung für SPT 1 im Jahr 2021 um 5 MW gestiegen ist, was als nicht wesentlich angesehen wurde, da die Änderung weniger als 5 % der Ausgangsleistung ausmacht.</p>	<p>K. A.</p>

PRÜFUNGSURTEIL

Verbund hat die notwendigen und empfohlenen Informationen aus der ICMA SLB Post-Issuance Disclosure Data Checklist implementiert. Die Emittentin wird eine Überprüfung der Performance der SPTs zum Dezember 2023 vorlegen.

TEIL III: OFFENLEGUNG DER ERLÖSALLOKATION UND SOLIDITÄT DER KENNZAHLEN ZUM IMPACT REPORTING

Verwendung der Erlösallokation

Die Berichterstattung über die Verwendung der Erlösallokation ist wichtig, um die Auswirkungen mit der Anzahl der Investitionen, die den jeweiligen Projekten zur Verwendung der Erlöse zugewiesen wurden, in Beziehung zu setzen.

Dies ist das dritte Jahr, in dem über die Allokation berichtet wird, und die zugeteilten Erlöse belaufen sich auf 98 % (489,5 Mio. EUR) des Gesamtbetrags der Erlöse (500 Mio. EUR) aus den förderfähigen Projekten.

Die Emittentin gab zudem transparent den Betrag der nicht zugewiesenen Erlöse und der temporären Anlagen bekannt. Zum 31. Dezember 2023 besteht eine Differenz von 10,5 Millionen Euro zwischen dem geplanten Betrag für die drei Projekte (Jettenbach-Töging, Weinviertelleitung und Reschenpass) und dem durch die Anleihe aufgebracht Betrag. Die Emittentin teilt mit, dass aufgrund der im Verhältnis zum aufgenommenen Anleihevolumen äußerst geringen Restdifferenz (ca. 2 % des aufgenommenen Anleihevolumens) diese Mittel nach den Treasury-Kriterien und entsprechenden internen Richtlinien verwaltet und entweder in kurzfristige Geldmarktfonds oder in längerfristige nachhaltige Investmentfonds investiert werden. Es werden keine Gelder einem anderen Projekt zugewiesen oder zur Refinanzierung anderer Projekte verwendet.

Für förderfähige Projekte/Assets zugewiesene Erlöse

Die Allokation des Erlöses wird auf Projektkategorieebene aufgeschlüsselt. Die Emittentin hat Einzelheiten über die Art der im Portfolio enthaltenen Projekte angegeben.

Der Allokationsbericht des Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report von Verbund orientiert sich an der Best-Market-Practice und liefert Informationen zu:

- der Anzahl der finanzierten Projekte:
 - Jettenbach-Töging – Hydropower-Projekt
 - Weinviertelleitung und Reschenpass – Netzinfrastruktur und Übertragungsleitungen
- dem Gesamtbetrag der Erlöse in Mio EUR (aufgeteilt pro Projekt)

Kennzahlen zum Impact Reporting

Die nachstehende Tabelle enthält eine unabhängige Beurteilung des Berichts der Emittentin und Angaben zu den Ergebnissen und/oder Auswirkungen von Projekten/Assets mithilfe von Impact-Indikatoren.

ELEMENT	BEWERTUNG
<p>Relevanz</p>	<p>Der von der Emittentin für diese Anleihe ausgewählte Impact-Indikator ist der folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vermiedene tCO₂e bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft ▪ vermiedene tCO₂e in der Übertragungsnetzleitung <p>Die Indikatoren sind quantitativ und wesentlich für die durch diesen Bond finanzierten Verwendungskategorien. Sie entsprechen den von der ICMA HFIR vorgeschlagenen Kennzahlen für die Berichterstattung über die Auswirkungen von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien.</p> <p>Zusätzliche Kapazitäten im Bereich der Wasserkraft helfen Verbund, ihre Klimaziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Scope 1 (direkte Treibhausgasemissionen): Rückgang um 16 % bis 2030 (Basisjahr 2015) ▪ Scope 3 (vorgelagerte Gasemissionen aus dem Verkauf von Kaufstrom an Endkunden): Reduktion um 5 % bis 2030 (Basisjahr 2020)
<p>Datenbeschaffung und Methodik der quantitativen Bewertung</p>	<p>Datenquellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die KPI-Daten bezüglich der neu installierten Kapazität und der zusätzlichen Umspannungskapazität werden anhand unternehmensinterner Daten gemessen und nicht weiter verarbeitet oder berechnet, um sie zu generieren. 2. Zur Berechnung der Daten zur CO₂-Emissionsvermeidung wird das Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) für Projektfinanzierungen in Übereinstimmung mit dem PCAF Global Standard zur Berechnung der vermiedenen Emissionen verwendet. <p>a) Vermeidung von Treibhausgasemissionen während der Produktion:</p>

Die vermiedenen Emissionen im Zusammenhang mit Projekten zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen stellen die Verringerung der Emissionen aus dem finanzierten Projekt im Vergleich zu den Emissionen dar, die ohne das Projekt ausgestoßen worden wären (Baseline-Emissionen). Sie werden auf der Grundlage des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) für Projektfinanzierungen gemäß dem PCAF Global Standard zur Berechnung vermiedener Emissionen berechnet und als eigene Kategorie ausgewiesen – getrennt von den absoluten Emissionen der Treibhausgasbilanz für Unternehmen nach dem GHG Protocol.

Der Emissionsfaktor „operative Marge“ dient zur Berechnung der vermiedenen Emissionen aus dem Energieerzeugungsprojekt Jettenbach-Töging. Er basiert auf den bestehenden fossilen Kraftwerken in einem Land oder einer Region, deren Betrieb durch das Projekt am stärksten beeinflusst (reduziert) wird. Das bedeutet: Erzeugung aus den Kraftwerken mit den höchsten variablen Betriebskosten nach dem Merit-Order-Effekt im Stromsystem.

Dieser Faktor wird in die von der IFI Technical Working Group on Greenhouse Gas Accounting veröffentlichten „Harmonized IFI Default Grid table Factors 2021 v3.1“ aufgenommen. Der in dieser Veröffentlichung in der Spalte „Operating Margin Grid Emission Factor, g CO₂/kWh (including for use in PCAF GHG accounting)“ angegebene Faktor auf Länderebene beträgt 650 g CO₂/kWh für Deutschland. Die jährlich nach Abschluss des Jettenbach-Töging-Projekts erzeugte höhere Strommenge wird mit diesem Faktor für die theoretische Emissionsvermeidung in Tonnen CO₂ pro GWh multipliziert. Dies ergibt die vermiedenen Emissionen.

Formel: Stromerzeugung pro Jahr [GWh] * 650 [tCO₂/GWh] = vermiedene Emissionen [tCO₂]



Aufgrund der Bauphase bis September gab es im Vergleich zur theoretischen Erzeugung des alten Werks für 2022 keine zusätzliche Erzeugung und damit keine vermiedenen Emissionen. Für das Jahr 2023 (erstes volles Betriebsjahr) und in den Folgejahren ergeben sich die vermiedenen Emissionen aus der höheren Erzeugung des modernisierten Kraftwerks Jettenbach-Töging im Vergleich zur

	<p>theoretischen Erzeugung der alten Anlage aufgrund des höheren Wirkungsgrades.</p> <p>b) Vermeidung von Treibhausgasemissionen im Übertragungsnetz</p> <p>Zur Berechnung der vermiedenen Treibhausgasemissionen auf Projektebene verwendet die APG die vom Verband der europäischen Übertragungsnetzbetreiber (ENTSO-E) entwickelte Methodik. Die Grundlagen stammen aus den veröffentlichten Projektblättern des Zehn-Jahres-Netzentwicklungsplans (TYNDP).</p> <p>Die TYNDP-Leitlinien für die Kosten-Nutzen-Analyse (KNA) enthalten Grundsätze und allgemeine Leitlinien für die Bewertung des Projektnutzens auf europäischer Ebene. Sie sind so formuliert, dass die Durchführungsstelle (ENTSO-E oder der Projektträger) einen Ansatz wählen kann, der mit den gesamteuropäischen Bewertungsgrundsätzen vereinbar ist. Die Leitlinien enthalten Begriffe und Definitionen, Grundsätze für die Bewertung des Projektnutzens und einige Berechnungsmethoden, z. B. zur Änderung der Nettoübertragungskapazität (NTC) eines Projekts oder zur Durchführung von Redispatch-Berechnungen.</p> <p>Auf der Grundlage der Methodik und der Leitlinien des TYNDP werden die Emissionseinsparungen nach der folgenden Grundformel berechnet. Nach der genannten Methodik lassen sich gewichtete durchschnittliche CO₂-Einsparungen von 1,247 Mio. t/a bis 1,352 Mio. t/a für das Projekt Weinviertelleitung und 0,193 Mio. t/a bis 0,195 Mio. t/a für das Projekt Reschenpass errechnen. Die Werte für 2023 sind identisch mit denen für 2022, da im Rahmen des TYNDP nur alle zwei Jahre neue Berechnungen durchgeführt werden.</p>
<p>Auswahl des Ausgangswerts</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Für neu installierte Kapazität aus Wasserkraft, Windkraft und Photovoltaik in MW beträgt der Ausgangswert 8.692 MW zum 31. Dezember 2020. 2. Für zusätzliche Umspannungskapazität zur Erleichterung der Netzinteraktion und Integration der erneuerbaren Stromerzeugung in MVA beträgt der Ausgangswert 30.810 MVA zum 31. Dezember 2020. 3. a) Für tCO₂e, die bei der Stromerzeugung vermieden werden, ist der Ausgangswert der PCAF-Netzfaktor

	<p>b) Für die vermiedenen tCO₂e bei der Stromübertragung sind die Ausgangswerte der Emissionsfaktortyp, der CO₂-Emissionsfaktor und die CO₂-Emissionen pro Energie.</p> <p>Die Ausgangswerte sind relevant. In den Punkten 1 und 2 werden die Ausgangswerte am Ende des Jahres 2020 zugrunde gelegt, in Punkt 3 der PCAF-Netzfaktor und der TYNDP von ENTSO-E.</p>
Skalierung und Granularität	Die Impact-Daten werden für die Kennzahlen auf Projektebene dargestellt.

Übergeordnete Zuordnung der Impact-Indikatoren zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung

Ausgehend von den durch die Anleihen finanzierten und refinanzierten Projektkategorien, wie sie im Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report der Emittentin offengelegt werden, lassen sich die von Verbund für ihren Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report gewählten Impact-Indikatoren gemäß dem ICMA „A High-Level Mapping to the Sustainable Development Goals“ den folgenden SDGs zuordnen.⁶

IMPACT-INDIKATOREN	NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE
<p>Jährlich vermiedene Treibhausgasmissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent</p>	 

PRÜFUNGSURTEIL

Die Allokation der Anleiheerlöse wurde mit einer detaillierten Aufschlüsselung auf drei verschiedene förderungswürdige Projektkategorien offengelegt. Verbund hat eine angemessene Methodik für die Berichterstattung über die erzielten Auswirkungen gewählt, indem sie umfassende Angaben zur Datenbeschaffung, zu den Berechnungsmethoden und zur Granularität für die Projekte Jettenbach-Töging, Weinviertelleitung und Reschenpass gemacht hat, die den Best Market Practices entsprechen. Darüber hinaus stimmen die verwendeten Impact-Indikatoren mit den Best Market Practices unter Verwendung der von der ICMA empfohlenen Kennzahlen aus dem HFIR ab.

⁶ Die Zuordnung der SDGs zu den Green Social and Sustainability Bonds durch die ICMA

TEIL IV: OFFENLEGUNG DES FORTSCHRITTS DER KPIs IN RICHTUNG SPT

Die nachstehende Tabelle enthält eine unabhängige Bewertung der Maßnahme der Emittentin und Angaben zu ihrem Fortschritt bei der Erreichung ihrer SPTs.

ELEMENT	BEWERTUNG
<p>Überprüfung der für die KPIs verwendeten Berechnung und Methodik</p>	<p>Die Berechnungsmethodik ist klar und steht im Einklang mit der vordefinierten Bewertungsmethodik, wie sie im Rahmenwerk dargelegt ist. Die beiden ausgewählten KPIs decken die wesentlichen Aktivitäten von Verbund ab.</p> <p>KPI 1: Neu installierte Produktionskapazität von Wasserkraft, Windenergie und Photovoltaik (PV), Solar, erneuerbare Energien von Verbund (einschließlich ihrer Tochtergesellschaften), gemessen in Megawatt (MW). Sie wird gemäß den neuen, vertraglich vereinbarten Nennkapazitäten in MW für das jeweilige Jahr als neu installierte Erzeugungskapazität berechnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basiskapazitätswert: 8.692 MW ▪ Baseline-Jahr: 31. Dezember 2020 <p>Die neu installierte Kapazität für 2023 von 99 MW setzt sich aus Wind (73 MW) und Photovoltaik (25 MW) zusammen, wodurch die neu installierte Gesamtkapazität für 2023 auf 9.178 MW gebracht wird.</p> <p>Die Kennzahl bezieht sich auf die Installation neuer erneuerbarer Energien, die 97,9 % des im Jahr 2023 erzeugten Stroms⁷ ausmachen.</p> <p>KPI 2: Zusätzliche Umspannungskapazität, um die Interaktion mit dem Netz zu erleichtern und die Erzeugung erneuerbarer Energien zu integrieren, gemessen als Megavoltampere (MVA). Sie berechnet sich nach der zusätzlichen Umspannungskapazität in MVA für das jeweilige Jahr (ab Inbetriebnahme).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgangswert: 30.810 MVA ▪ Baseline-Jahr: 31. Dezember 2020 <p>Die im Jahr 2023 zusätzlich erworbene Umspannungskapazität beträgt 1.723 MVA, womit sich die Umspannungskapazität im Jahr 2023 auf insgesamt 35.353 MVA erhöht.</p>

⁷ Die verbleibenden 2,1 % stammen aus der Wärmeerzeugung aus dem kombinierten Gasturbinen-Kraftwerk Mellach in Steira.

**Nachhaltigkeitsleistung
/ Fortschritte bei der
Erreichung der SPT**

SPT 1: Aufbau von 2.000 MW neu installierter Kapazität an erneuerbaren Energien bis zum 31. Dezember 2032, ausgehend vom 31. Dezember 2020.

SPT 2: Aufbau von 12.000 MVA zusätzlicher Umspannungskapazität bis zum 31. Dezember 2032 im Vergleich zum 31. Dezember 2020.

KPI	LEISTUNG IM BASELINE-JAHR	LEISTUNG IM JAHR 2023	SPT-ZIELDATUM	LEISTUNG DER MITBEWERBER IM LAUFENDEN JAHR
1	8.692 MW	+99 MW	31. Dezember 2032	Entspricht der Leistung der Mitbewerber ⁸
2	30.810 MVA	1.723 MVA	31. Dezember 2032	Entspricht der Leistung der Mitbewerber ⁹

KPI	LEISTUNG IM BASELINE-JAHR	2020	2021	2022	2023	2032
1	Erneuerbare Kapazität in MW	8.692	8.735	9.080	9.179	10.692
1	CAGR (von 2020 bis zum Jahr)				+1,8 %	+1,7 %

⁸ Es wurde ein Benchmarking des SPT 1 von Verbund mit der Vergleichsgruppe der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, bestehend aus 26 Unternehmen derselben Region (einschließlich der Emittentin), gemäß dem ISS ESG Universum durchgeführt. Verbund gehört zu den Top-8-Unternehmen bzw. zu den Top 30 % seiner Branchenkollegen in Bezug auf die Steigerung der zusätzlich installierten MW-Leistung zum 31. Dezember 2023 im Vergleich zu den Daten von 2022. Damit liegt das vom Verbund festgelegte SPT 1 auf dem Niveau von Branchenkollegen.

⁹ SPT 2 ist die Erweiterung der Umspannungskapazität, um die Interaktion innerhalb der Stromnetze zu erleichtern. Die zusätzliche Umspannungskapazität ermöglicht die Integration der Erzeugung von erneuerbaren Energien in das Stromnetz. Es wurde ein Benchmarking des von Verbund festgelegten SPT mit der Vergleichsgruppe der Stromversorger durchgeführt. Als Proxy wurde dabei der Indikator „Integration von erneuerbarer Energie in das Stromnetz“ aus dem ISS ESG Corporate Rating verwendet. Einbezogen wurden 26 Unternehmen aus der gleichen Region (einschließlich der Emittentin) gemäß dem ISS ESG Universum. Verbund gehört zu den 13 besten Unternehmen bzw. zu den besten 50 % seiner Branchenkollegen, wenn man den ISS ESG-Rating-Score vom Dezember 2022 zur Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz betrachtet. Damit liegt das vom Verbund festgelegte SPT 2 auf dem Niveau von Branchenkollegen.

	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="571 264 632 383">2</td> <td data-bbox="632 264 954 383">Umspannungskapazität in MVA</td> <td data-bbox="954 264 1066 383">30.810</td> <td data-bbox="1066 264 1177 383">31.960</td> <td data-bbox="1177 264 1289 383">33.630</td> <td data-bbox="1289 264 1401 383">35.353</td> <td data-bbox="1401 264 1513 383">42.810</td> </tr> <tr> <td data-bbox="571 383 632 510">2</td> <td data-bbox="632 383 954 510">CAGR (von 2020 bis zum Jahr)</td> <td colspan="4" data-bbox="954 383 1401 510"></td> <td data-bbox="1401 383 1513 510">+4,7 %</td> <td data-bbox="1513 383 1516 510">+2,8 %</td> </tr> </table> <p>Die neu installierte Kapazität aus der Wind- und Photovoltaik erreichte 2023 9.179 MW, was einer jährlichen Gesamtwachstumsrate (CAGR) von 1,8 % entspricht. Damit liegt sie über der geschätzten jährlichen Wachstumsrate von 1,7 %, die für 2032 erforderlich ist, um das Ziel ab dem Baseline-Jahr 2020 zu erreichen. Der Fortschritt des SPT 1 bis 2023 entspricht dem Ziel des SPT, 10.692 MW bis 2032 zu erreichen.</p> <p>Die Umspannungskapazität in MVA von Verbund beträgt 35.6353 im Dezember 2023. Dies entspricht einer CAGR von 4,7 %, die höher ist als die geschätzte CAGR von 2,8 %, die erforderlich ist, um das Ziel im Jahr 2032 ausgehend vom Baseline-Jahr 2020 zu erreichen. Der Fortschritt des SPT 2 bis 2023 entspricht dem Ziel des SPT, 42.810 MVA bis 2032 zu erreichen.</p>	2	Umspannungskapazität in MVA	30.810	31.960	33.630	35.353	42.810	2	CAGR (von 2020 bis zum Jahr)					+4,7 %	+2,8 %
2	Umspannungskapazität in MVA	30.810	31.960	33.630	35.353	42.810										
2	CAGR (von 2020 bis zum Jahr)					+4,7 %	+2,8 %									
<p>Maßnahmen zur Erreichung der SPTs</p>	<p>Die Emittentin hat folgende Aufträge erteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Erreichung von SPT1 die Inbetriebnahme von Wind- und Solaranlagen in verschiedenen europäischen Ländern wie Österreich, Deutschland, Spanien, Italien und Rumänien bis 31. Dezember 2032 und für die Erreichung von SPT2 werden die konkreten Projekte von Verbund beschlossen und sind Teil des österreichischen Netzentwicklungsplans. 															
<p>Kennzahlen zur tatsächlichen Auswirkung</p>	<p>Relevant: Die vermiedenen Emissionen werden häufig in der Elektrizitätswirtschaft angegeben und sind daher eine relevante Messgröße.</p> <p>Eindeutige Daten: Verbund hat eindeutige Emissionsdaten geliefert.</p>															

PRÜFUNGSURTEIL

Verbund hat eine angemessene Methodik für das Reporting über die Fortschritte bei den KPIs und SPTs gewählt, indem sie umfassende Angaben zu Daten, Annahmen und Berechnungsmethoden macht.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

1. Gültigkeit der externen Prüfung („externe Prüfung“): Gültig, solange der zitierte Green and Sustainability-Linked Bond Impact Report unverändert bleibt.
2. ISS-Corporate, eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Institutional Shareholder Services Inc. ("ISS"), verkauft, erstellt und veröffentlicht externe Bewertungen auf der Grundlage der von ISS-Corporate entwickelten Methodik. ISS-Corporate hält sich dabei an standardisierte Verfahren, die eine gleichbleibende Qualität gewährleisten sollen.
3. Externe Überprüfungen basieren auf Daten, die von der Partei zur Verfügung gestellt werden, für die die externe Überprüfung durchgeführt wird („Empfänger“). ISS-Corporate garantiert nicht, dass die in dieser externen Überprüfung enthaltenen Informationen vollständig, richtig oder aktuell sind. ISS-Corporate übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung dieser externen Bewertungen oder der darin enthaltenen Informationen.
4. Die von ISS-Corporate getroffenen Wertbeurteilungen sind keine Anlageempfehlungen und stellen in keiner Weise eine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Vermögenswerten dar. Die externe Prüfung ist insbesondere keine Beurteilung der wirtschaftlichen Rentabilität und Kreditwürdigkeit eines Finanzinstruments, sondern bezieht sich ausschließlich auf die oben genannten sozialen und ökologischen Kriterien. Die Meinungsäußerungen und sonstigen Beurteilungen von ISS-Corporate beruhen auf den Informationen, die der Empfänger bei der Erstellung des externen Gutachtens zur Verfügung gestellt hat. Sie können sich in der Zukunft in Abhängigkeit von der Entwicklung der Marktbenchmarks ändern, auch wenn ISS-Corporate vom Empfänger aufgefordert wird, ein weiteres externes Gutachten für denselben Aufgabenbereich zu erstellen.
5. Diese externe Überprüfung, bestimmte darin enthaltene Bilder, Texte und Grafiken sowie das Layout und das Firmenlogo von ISS-Corporate sind Eigentum der ISS-Corporate (oder ihrer Lizenzgeber) und sind durch das Urheberrecht und das Markenrecht geschützt. Jegliche Nutzung dieses Eigentums der ISS-Corporate bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung der ISS-Corporate. Als Nutzung gilt insbesondere das Kopieren oder Vervielfältigen der Externen Begutachtung im Ganzen oder in Teilen, die unentgeltliche oder entgeltliche Verbreitung der Externen Begutachtung oder die Verwertung dieser Externen Begutachtung auf jede andere denkbare Weise.

Der Empfänger, der diesen Bericht in Auftrag gegeben hat, hat möglicherweise Selbstbewertungsinstrumente und Veröffentlichungen von ISS-Corporate erworben oder ISS-Corporate hat für den Empfänger Beratungs- oder Analysedienstleistungen erbracht. Wenn Sie ein institutioneller Kunde von ISS sind, können Sie sich per E-Mail an disclosure@issgovernance.com über die Nutzung von Produkten und Dienstleistungen von ISS-Corporate durch einen Empfänger erkundigen.

Dieser Bericht wurde weder der United States Securities and Exchange Commission noch einer anderen Aufsichtsbehörde vorgelegt oder von dieser genehmigt. ISS-Corporate hat diesen Bericht mit der gebotenen Sorgfalt erstellt, übernimmt jedoch weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen und haftet nicht für die Folgen, die sich aus dem Verlassen auf diese Informationen für Anlage- oder andere Zwecke ergeben. Insbesondere stellen die zur Verfügung gestellten Recherchen und Bewertungen weder ein Angebot, eine Aufforderung

oder eine Beratung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar, noch sind sie dazu bestimmt, um Stimmen oder Stimmrechtsvollmachten zu werben.

Die Muttergesellschaft von Institutional Shareholder Services („ISS“), ISS HoldCo Inc., befindet sich seit Februar 2021 im Wesentlichen im Besitz der Deutsche Börse AG („DB“), während der Rest im Besitz von Genstar Capital („Genstar“) und der ISS-Geschäftsführung ist. Im April 2023 gab die DB ihre Absicht bekannt, ISS mit Qontigo, einem anderen von der DB kontrollierten Unternehmen, zusammenzulegen, wobei General Atlantic der einzige Minderheitsaktionär des fusionierten Unternehmens werden soll. Die Zusammenführung soll im dritten Quartal 2023 abgeschlossen sein. Im Juli 2023 wurden die Anteile von Genstar und dem ISS-Management an der ISS HoldCo Inc. von der DB übernommen. Die Nichteinmischung und ähnliche Maßnahmen, die von ISS in Bezug auf Genstar umgesetzt wurden, sind nicht mehr anwendbar, und die Offenlegung der Beteiligung des Managements von Genstar und ISS an ISS wird zurückgezogen.

© 2024 | Institutional Shareholder Services Inc. und/oder deren Tochtergesellschaften

ANLAGE 1: Methodik

Prüfung von Post-Issuance-Reports

Die ISS-Corporate Report Review bietet eine Bewertung des Reportings über gelabelte Transaktionen anhand internationaler Standards unter Verwendung der proprietären Methodik von ISS-Corporate. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.issgovernance.com/file/publications/SPO-Report-Reviews.pdf>.

Übergeordnete Zuordnung zu den SDGs

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden im September 2015 von den Vereinten Nationen befürwortet und bilden einen Maßstab für die wichtigsten Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Mit einer eigenen Methode, die auf den Green, Social and Sustainability Bonds der ICMA basiert: Eine übergeordnete Zuordnung zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung zeigt auf, inwieweit das Reporting und die Projektkategorien der Emittentin zu den entsprechenden SDGs beitragen.

ANLAGE 2: Qualitätsmanagementprozesse

VERANTWORTUNG DER EMITTENTIN

Die Verantwortung der Emittentin bestand darin, Informationen und Unterlagen zu folgenden Punkten bereitzustellen:

- Impact Report zum Green and Sustainability-Linked Bond
- Green Financing Framework
- Erlösallokation
- Reporting-Impact-Indikatoren
- Methoden und Annahmen zur Datenerfassung und -berechnung
- ESG-Risikomanagement

DAS PRÜFVERFAHREN VON ISS-CORPORATE

Seit 2014 hat sich die ISS Group, zu der ISS-Corporate gehört, einen Ruf als anerkannte Vordenkerin auf dem Markt für grüne und soziale Anleihen erworben und ist mittlerweile eine der ersten von der CBI zugelassenen Prüfstellen.

Diese unabhängige Berichtsprüfung wurde in Anlehnung an die ICMA-Leitlinien für externe Prüfungen von umwelt-, sozial-, nachhaltigkeits- und nachhaltigkeitsbezogenen Anleihen und deren Methodik durchgeführt, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der ISAE 3000 (revidiert), Assurance Engagements mit Ausnahme von Prüfungen oder Prüfungen historischer Finanzinformationen.

Das Engagement bei [Name der Emittentin] fand von Januar bis Februar 2024 statt.

GESCHÄFTSPRAKTIKEN VON ISS-CORPORATE

ISS-Corporate hat diese Überprüfung in strikter Übereinstimmung mit dem Ethikkodex der ISS-Gruppe durchgeführt, der detaillierte Anforderungen an Integrität, Transparenz, fachliche Kompetenz und Sorgfalt, professionelles Verhalten und Objektivität für die Geschäfts- und Teammitglieder von ISS festlegt. Damit soll sichergestellt werden, dass die Überprüfung unabhängig und ohne Interessenkonflikte mit anderen Teilen der ISS-Gruppe durchgeführt wird.

Über diese Berichtsprüfung

Unternehmen wenden sich an ISS-Corporate, wenn es um die Entwicklung und Verwaltung von Programmen in den Bereichen Unternehmensführung, Vergütung, Nachhaltigkeit und Cyberisiken geht, die mit den Unternehmenszielen übereinstimmen, Risiken reduzieren und die Bedürfnisse einer vielfältigen Aktionärsbasis erfüllen, indem sie erstklassige Daten, Instrumente und Beratungsdienste bereitstellen.

Wir bewerten die Übereinstimmung des Emittentenberichts mit externen Grundsätzen (z. B. ICMA Green/Social Bond Principles, ICMA Green Bond Principles, Social Bond Principles und Sustainable Bond Guidelines), analysieren die Übereinstimmung des Emittentenberichts mit den Verpflichtungen im jeweiligen Rahmenwerk und analysieren die Offenlegung der Erlösallokation, die Datenquelle und die Berechnungsmethoden der Berichtsindikatoren im Vergleich zu bewährten Marktpraktiken. Anhand dieser Leitlinien erstellen wir einen unabhängigen Bericht, damit die Anleger so gut wie möglich über die Verwendung der Erlöse und die Auswirkungen der Nachhaltigkeitsfinanzierungsinstrumente informiert sind.

Weitere Informationen: <https://www.isscorporatesolutions.com/solutions/esg-solutions/green-bond-services/>

Weitere Informationen zu den Berichtsüberprüfungsdiensten erhalten Sie von: SPOsales@isscorporatesolutions.com

Projektteam

Projektleiter

Orane Busto
Associate
Sustainable Finance Research

Projektunterstützung

Clara Schouler
Analyst
Sustainable Finance Research

Projektleitung

Marie-Bénédicte Beaudoin
Associate Director
Head of Sustainable Finance Research